



Rede zur Haushaltsverabschiedung 20

CDU-Fraktion Rosendahl • Gartenstr.16 • 48720 Rosendahl

Rosendahl 27.September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,  
 sehr geehrter Herr Bürgermeister,

was juckt es die deutsche Eiche, wenn die wilde Sau sich daran reibt?

Das war der Aufmacher zu meiner ersten Haushaltsrede 2005, die Rede ging dann weiter, dass dies kein Maßstab für Rosendahler Politik sein darf und sein wird.

Warum erwähne ich dies heute noch einmal, weil diese Rede meine letzte als CDU-Fraktionsvorsitzender ist.

Die CDU- Fraktion hat es mit mir 16 Jahre durchgehalten und mit heute 15 Reden über sich ergehen lassen. Das gilt auch für den politischen Mitbewerber.

In diesen 15 Reden habe ich nie Zahlenkolonnen runtergebetet, es ging mir immer um die politischen Aussagen. Ein Rückblick in die Vergangenheit und eine Aussicht in die Zukunft.

Der Erfolg der Gemeinde Rosendahl hat viele Väter und so ist es auch aktuell.

Ralf Steindorf  
 Vorsitzender

Eigentlich hätten die Grünen keinen Sitz im Wahlausschuss gehabt, aber aus unserem demokratischen Selbstverständnis, eines konsensbezogenen Miteinanders, haben wir Platz gemacht für die Grünen, in Person für Herrn Weber und/ oder Herrn Reints.

Leider haben die Beiden dies nie reflektiert, sondern von Anfang an Gift und Galle gespuckt.

Hauptsache dagegen, und zwar möglichst gegen alle.

Der Gipfel war in der letzten HFA Sitzung zu erleben.

Nach Meinung der Grünen dürfen in Rosendahl nur Menschen mit einem dicken Geldbeutel Politik machen.

Jedes Ratsmitglied benötigt eine vernünftige Ausstattung, um die Arbeit von 5 Jahren zu erledigen. Die Gesetzeslage ist eindeutig, die Kommune stellt den Mitgliedern des Rates in adäquaten Umfang die notwendigen Dinge zur Verfügung, in diesem Falle ging es um die Ausstattung mit einem PC oder Laptop für 5 Jahre.

Dafür erschien der CDU-Fraktion der Preis von 400,- € zu gering, 500,- für einen PC der 5 Jahre durchhalten soll hielten wir für angemessen, für die unterste Preisklasse.

Vor dem Hintergrund das alle politischen Gruppen, Parteien, die Wählerinitiative nach jungem Nachwuchs sucht, vor dem Hintergrund das dieser Nachwuchs vorsätzlich seine Partner, seine Familie, seine Freunde, Vereine, Verbände vernachlässigt, vor dem Hintergrund das Mitglieder des Rates Beschimpfungen und Beleidigungen ertragen müssen, vor diesem Hintergrund impliziert Herrn Weber das sich diese Mitglieder mit diesem Geld persönlich bereichern, weil sie den Rosendahlerinnen und Rosendahler das Geld aus den Taschen ziehen. Das ist völlig daneben, das ist einer der Gründe warum wir alle, schwer Menschen überzeugen können mitzuma-

chen, für die Sache zu brennen, wenn Sie direkt, noch bevor sie eingestiegen sind, mit solch einer Frechheit begrüßt werden.

Herr Weber hat die Verwaltung aufgefordert solche Ausgaben aus HH Resten und aus anderen HH Produkten zu generieren, das forderte er auch schon beim dem erfolgreichen Förderprogramm für kleine Projekte der Vereine und Verbände, letztendlich ist die Entnahme irgendwoher, für die Dinge, die nicht im Haushalt stehen und bewilligt sind, nicht legal.

Er wünscht drastische Steuererhöhungen und hat offenkundig einen Vermittlervertrag mit einer Beraterfirma:

Er fordert die Ausschreibung und Beauftragung eines Konzeptes zur Erstellung eines Umweltberichtes, vorhandene Daten und Fakten interessieren ihn nicht.

Wenn dieses Konzept vorliegt, möchte er einen Umweltbericht ausschreiben und beauftragen.

Wenn dieser Umweltbericht vorliegt, möchte er ein Klimaschutzkonzept ausschreiben und beauftragen.

Wenn das Klimaschutzkonzept vorliegt, möchte er darüber debattieren welche Projekte daraus, ausgeschrieben, vergeben und umgesetzt werden.

Diese Bausteine werden einige Jahre brauchen und sehr viel Geld verschlingen.

Ich habe mich einmal umgeschaut bei Kommunen, die so etwas schon auf den Weg gebracht oder auch schon umgesetzt haben.

Es ist sehr realistisch von einer Summe bis zu einer viertel Millionen und darüber hinaus zu rechnen.

Dieses Geld stammt direkt aus den Taschen der Rosendahlerinnen und Rosendahler.

Am Ende sind wir 5 Jahre weiter, haben sehr viel Geld ausgegeben und sind nicht einen Schritt weiter und nichts, gar nichts ist umgesetzt.

Das ist reine Steuerverschwendung aus ideologischer Verblendung.

Alle anderen Fraktionen und die Verwaltung setzen seit Jahren Projekte mit Weitsicht, Nachhaltigkeit nach dem Prinzip jetzt und sofort um, mit wesentlich weniger Geld.

Beispiele möchte ich ihnen, neben dem verteilten Antrag zur Bodenversiegelung, gerne nennen.

Hackschnitzelheizung /Schulzentrum

Photovoltaikanlage Grundschule Holtwick

Photovoltaikanlage Grundschule Darfeld

Umrüstung in Sporthallen den Grundschulen der Sekundarschule im Rathaus auf LED

Wärmedämmung in Gemeindlichen Gebäuden, Sekundarschule, allen Grundschulen

E -Fahrzeuge geleast

Pedelec Erwerb für nahe Erledigungen

Verteilung von Wildblumensamen an alle KITAs und Rosendahlerinnen und Rosendahlern.

Anlegen von 8 Wildblumenwiesen im Gemeindegebiet.

Erstellen eins Menus mit Produkten ausschließlich aus Rosendahl, lediglich das Sahnehäubchen des vom Bürgermeister gekochten Menus kam aus Schöppingen.

Renaturierungsmaßnahmen in Kooperation mit den Wasser - und Bodenverbänden.

Repair Café in Osterwick im Rahmen der Klimaschutzwoche des Kreises Coesfeld.

Das sind einige Beispiel aus den gemeindlichen Tätigkeiten, dazu kommt ein sehr großes Bürgerschaftliches Engagement über Photovoltaik, Solarnutzung, E Mobilität, Windenergie, Gewerbe und Industriebetriebe und die Landwirtschaft beteiligen sich alle an der Umweltpflege und Klimaschutz in Rosendahl. Die brauchen alle keinen Umweltbericht die können alle sehen, lesen, riechen, fühlen und schmecken.

Die CDU freut sich gemeinsam mit den anderen Fraktionen und der Verwaltung über das Engagement der Rosendahlerinnen und Rosendahler.

Warum Sie, Herr Weber, behaupten wir wären alle irre, will mir nicht in den Kopf.

Wahrscheinlich eben drum.

Wir wissen das unsere Umwelt laut nach Hilfe schreit und wir noch eine Menge Projekte anpacken müssen, aber nicht mit der Brechstange.

Unser Dank muss sich an Greta Thunberg, an den Papst und zum Beispiel auch an Barack Obama richten . die zum einem glasklar unsere elementaren Probleme komplett übereinstimmend beschrieben haben. Diese Leute haben weltweit Millionen von Menschen mobilisiert und das ist gut so.

Die, die jetzt auf teilweise widerliche Art die Junge Schwedin verunglimpfen, machen dies doch nur weil sie wissen das Franziskus Barack und Greta recht haben.

Ich glaube es war Obama, der dies auf den Punkt brachte: wir sind derzeit die erste Generation die die weltweite Klimakatastrophe real erlebt und wir sind zeitgleich die letzte Generation die das Schlimmste verhindern kann.

Wir müssen vieles beachten, dass die Felder, Wiesen und Wälder die Produktionsstätten unserer Landwirte sind.

Das dies die Zukunftsversorgung vieler Familien ist.

Wir werden zur energieeffizienten Bauleitplanung kommen, soll heißen das Festsetzungen, Senkungsbedarfe, Wärmeerzeugung immer mehr aufeinander abgestimmt werden, dann sind signifikante Senkungen an Verbrauch, Co<sup>2</sup>-Ausstoß Bodenversiegelung möglich und umsetzbar.

Die Ratio sollten wir nie aus den Augen verlieren.

Die CDU-Fraktion wird den weiteren Ausbau regenerativer Energien einfordern.

Die Gemeinde Rosendahl, ist im weiteren Umfeld, führend in der Deckung des Eigenenergiebedarfs durch regenerative Energien, es ist erklärter Wille dies weiter auszubauen, auch über den eigenen Bedarf. Dies geht nur miteinander und dazu fordert die CDU eindringlich auf.

Der politische Streit hierzu ist absolut notwendig, um Innovationen zu finden und dann im Konsens umzusetzen. Ideologen sind hierbei nur Hemmschuhe.

Verbote sind nur Druck erzeugend, Druck erzeugt Gegendruck und endet im politischen Nirwana.

Die Gemeinde Rosendahl ist ohne Wenn und Aber in die Zukunft ausgerichtet, allein das Investitionsvolumen von über 14, 5 Millionen Euro ist ein richtiges Pfund.

Es gibt eine Menge zu tun:

Der Ausbau der Kindergärten in Osterwick,

Die Feuerwehrgerätehäuser in allen drei Ortsteilen,

Der weitere LED Ausbau in gesamt Rosendahl

Dorfgemeinschaftshaus Darfeld

Hauptstr. Osterwick

Dies sind nur einige, wenn auch gewichtige Projekte, von vielen, die auf dem Weg sind und die CDU geht verlässlich mit auf diesen Wegen.

Der Bürgermeister hat eine geschickte Hand und eine Menge Glück was die Finanzen von Rosendahl angeht.

Er nimmt viele Mitarbeiter/innen in der Verwaltung, Menschen in der Bürgerschaft, auch in der Politik, mit - beim Gestalten und dem Ausbau der Gemeinde.

Die CDU ist sehr unkritisch gegenüber den Visionen und Handlungsweisen des Bürgermeisters, das meinte ich in vergangenen Reden mit einem großen Vertrauensvorschuss.

Nun ist es eigentlich Aufgabe von Politik, Visionen, Zielsetzungen zu entwickeln über die Wege zum Ziel zu streiten, im Kompromiss zu beschließen, die Verwaltung muss dann umsetzen.

Dies geschieht in Rosendahl recht wenig, einfach aus Deckungsgleichheit. Im Großen und Ganzen ziehen wir alle am gleichen Strang.

Offenheit, Kritikfähigkeit und der Drang zu „Herrsche und Teile“ könnte ausgeprägter sein.

Die CDU-Fraktion pflegt eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen, der Verwaltung und dem Bürgermeister, dieses möchten und werden wir, wenn gewünscht, fortsetzen.

Dies geht weit über Tolerierung hinaus, auch was die auskleidenden Personen angeht.

Die Gemeinde Rosendahl steht recht gut da, insbesondere vor dem sehr großen Investitionsvolumen, trotzdem ist der Haushalt nicht ausgeglichen und eine hohe Kreditbevollmächtigung wird hinterlegt.

Vor dem Hintergrund der bundesweiten Ausgleichssysteme sollten wir darauf achten zunächst die Bedarfe in Rosendahl zu decken, bevor die Gelder abfließen.

Die Negativsumme ist im Vergleich auch recht gering, und die strategische Ausrichtung z.B. in Betracht des Gemeindefinanzierungsgesetzes, der Transfersummen wie Kreisumlage, LWL Umlage und nicht zuletzt der Zinsentwicklung ist sehr gut gelungen, natürlich liegen darin auch Risiken, aber wie heißt es so schön "No Risk, no Fun".

Da ich als Erster, als Vorsitzender der größten Fraktion, mit meiner HH Rede dran bin, kann ich hinterher nicht mehr reagieren und erwarte durchaus das die werten Kollegen der anderen Fraktionen gleich "Knüppel aus dem Sack,, spielen.

Da kommt dann garantiert die Steuersenkung ins Spiel, viel zu gering und in der Umsetzung viel zu teuer.

Beides falsch!

Dass der Betrag sehr niedrig war stimmt, dies ging vom Sicherheitsgedanken aus, die CDU hatte versprochen bei den Kürzungen zum HSK dann wenn es ohne Probleme möglich ist die Kürzungen im gesicherten Rahmen als Signal zurück zu nehmen oder zumindest ein Stück runterzufahren. Es ging ausschließlich um das Politische Symbol und genau das ist geschehen.

Die Aufwendungen für den Versand der Bescheide sind künstlich aufgebauscht worden und waren zum Teil sogar unnötig.

Der komprimierte Versand durch entsprechende Programme wäre auch jetzt, vor wenigen Wochen möglich gewesen.

Sei es wie es sei, Sie werden trotzdem drauf rumreiten, nur zu.

Zum Schluss möchte ich die besorgniserregende Entwicklung in der gesamtpolitischen Lage ansprechen. Zu fragen was „denn Antisemitismus, Rassismus, Fremdenhass mit Rosendahl zu tun hat“, zu implizieren das dies nichts mit Rosendahl zu tun hat, ist gefährlich ignorant und auch nicht besonders von Bildung geprägt.

Ich fand sehr gut, die große Beteiligung beim Programm „Demokraten für den Frieden“ des Kreises, was durch viele Rosendahlerinnen und Rosendahler mitgetragen worden ist, das war im Übrigen keine Kulturveranstaltung, sondern eine glasklare Abgrenzung gegen Rechts- und Linksextreme.

Ich freue mich über den Aushang hier am Rathaus und der Sekundarschule mit dem blauen Davisstern und dem Zitat der Kanzlerin.

Ich freue mich über das Engagement zum Frühlingsfest durch die Partnerschaft mit den französischen Freunden, zur Europawahl. Es gab und gibt viele Aktionen gegen die Faschisten in und aus Rosendahl heraus.

Ich freue mich über die anstehende Namensvergabe an der Sekundarschule.

Ich freue mich nicht über mehre hundert Stimmen aus Rosendahl für diese Politverbrecher der AFD und weiterer Extremgruppierungen, bei der Europawahl .

Nach den Morden an den Willkürlichen Opfern in Halle, nach dem Mordversuch an über 70 Gottesdienstfeiernden in der dortigen Synagoge,

nach dem Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten,

nach der Aushebung der Rechtsradikalen Zelle vor wenigen Wochen,

nach dem Amoklauf von München,

nach den Morden des NSU,

nach dem, Gerichtsurteil das wir alle, verschiedene Politiker der AFD als Faschisten bzw. Nazis benennen dürfen, eben weil sie welche sind.

Nachdem, erneut 10 Menschen in Hanau ermordet worden sind.

Nachdem viele Menschen mit Angst in ganz Deutschland leben und sich mit dem Gedanken befassen Ihre Heimat zu verlassen,

Nachdem, die Opferzahlen die Zahl von 100 Menschen, die ermordet worden sind, überschritten hat.

Nachdem die AFD einen Zusammenhang hergestellt hat zwischen Migration, Inzest und behinderten Menschen,

nachdem, die AFD den Holocaust als Fliegenschuß der Geschichte bezeichnet hat,

nachdem die AFD eindeutig die Abschaffung der freiheitlich demokratischen Grundordnung gefordert hat,

nachdem die AFD NRW ein Malbuch herausgebracht,“ NRW Zum Ausmalen“, darin wird die Ermordung von Muslim eindeutig angedeutet und Kindern nähergebracht, diese Reihe ist beliebig erweiterbar.

Nach diesen Verbrechen und vielen Ereignissen mehr fand ich es mehr als überfällig das der Bundespräsident und die Kanzlerin und viele andere mehr die Bevölkerung aufgefordert haben diesem Irrsinn entgegenzuwir-

ken und dass jeder bei sich selbst anfangen muss, insbesondere bei der Sprachfindung, Aussagen wie : hier wohnen sehr viele, die hier nicht hingehören, die wir hier nicht brauchen. Was soll das?

Straßen nach ermordeten Juden zu benennen? Was soll das?

Das ist alles lange her, was haben wir damit zu tun!

Die Schule nach Juden oder einem Nazigegner bzw. Widerständler zu benennen das geht doch nicht,

-Stolpersteine wozu-. Das mindert die Wohnqualität der heutigen Bewohner-,

Man, das Thema haben wir doch bis zur Vergasung durch.

Die Beschwichtigungen, ach das meint der doch nicht so, sind unerträglich.

Wenn wir solche Zitate hören, ist jeder von uns aufgefordert, dem sofort entgegen zu treten. Sonst ist dem Verbrechen der Weg geebnet.

Diese Zitate habe ich alle gehört, ich bin dem entgegengetreten und merke seit längeren persönlichen Anfeindungen und Nachteile.

Ich weiß nicht genau von dem nachfolgenden Zitat stammt:“ Wir haben keine Verantwortung an dem Völkermord und dem Holocaust während des Naziregime, aber wir haben die volle Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass so etwas nie, nie wieder passiert.

Da dies meine letzte Haushaltsrede war, habe ich mir die Freiheit genommen dieses Thema deutlich anzusprechen.

Wir verabschieden heute einen Haushalt der in vielen Bereichen Vorrats Beschlüsse für den neuen Rat, dem ich eventuell, aber auf keinem Fall in

dieser Funktion angehöre und dem alten und wahrscheinlich neuen Bürgermeister, enthält.

Ich wünsche dem neuen Rat incl. Bürgermeister immer eine glückliche Hand für die Zukunft unserer Gemeinde Rosendahl.

Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsentwurf, der Satzung und dem Stellenplan zustimmen.

Ich bedanke mich für das Zuhören.

V.i.S.d.P.

Ralf Steindorf